

Spende: Malerin Andrea Wowro und Firma Kissel und Wolf übergeben 5000 Euro an „Sterntaler“

Benefizausstellung mit ungeahntem Erfolg

SPEYER/DUDENHOFEN/ALTLUSS-

HEIM. Eine Spende in Höhe von 5000 Euro haben die Betreiber des Kinderhospizes „Sterntaler“ am Montag in der pfälzischen Gemeinde Dudenhofen entgegengenommen. 1000 Euro stammen aus dem Erlös einer Kunstausstellung der Malerin Andrea Wowro aus Altlußheim. „Über den Wolken“ lautete der Titel der Präsentation, die mit großem Erfolg im Rathaus der Speyerer Nachbargemeinde durchgeführt wurde und am 6. Januar endete. Andrea Wowro hatte die Bilderschau in Zusammenarbeit mit der dortigen Gemeindeverwaltung und dem Kinderhospiz als Benefizausstellung konzipiert und 50 Prozent des Erlöses als Spendensumme zugesagt.

Den Löwenanteil der Spende in Höhe von 4000 Euro steuerte Geschäftsführer Gerhard Spies von der Firma Kissel und Wolf in Wiesloch bei. Spies war bei der Eröffnung der Ausstellung am 29. Oktober 2010 (wir berichteten) anwesend und vom Engagement der Künstlerin sowie dem Zweck der Ausstellung derart angetan, dass er sich spontan entschloss, Arbeit und Ziele des Hospizes zu unterstützen.

Das Engagement kommt nicht von ungefähr: Zur Spendenübergabe im Rathaus war Spies als Vertreter der heute in der Schweiz lebenden Familie Eisenbeis gekommen, der mehrere Firmen mit Produktionsstandorten und Verkaufsbüros in den USA, Australien, Singapur und der

Schweiz gehören. Das Wieslocher Unternehmen, das chemische Produkte für die Druckindustrie herstellt, gilt als größte Firma innerhalb der Familienholding.

Nach Angaben des Wieslocher Geschäftsführers misst sie der Förderung des sozialen Zusammenhalts innerhalb der Belegschaft und dem sozialen Engagement gegenüber förderungswürdigen Einrichtungen große Bedeutung bei. Für solche Zwecke würden jährlich etwa 15 000 bis 25 000 Euro aufgewendet. Nutznießer in 2010 seien neben dem Kinderhospiz Sterntaler in Dudenhofen das Hospiz in Wiesloch, die Tafel Wiesloch, Ärzte ohne Grenzen, Rotes Kreuz und Malteser Hilfsdienst gewesen, informierte Spies.

Begeistert über den Verlauf der Ausstellung und das erzielte Ergebnis äußerten sich auch Bürgermeister Peter Eberhard und die Repräsentanten der vom Mannheimer Förderverein Kinderhospiz Sterntaler seit 2009 betriebenen Einrichtung, die das Geld wegen einer geplanten Erweiterung von derzeit drei auf zwölf Betreuungsplätze gut gebrauchen kann. Generell erforderlichen Unterhalt und weiterer Ausbau Mittel, bei denen der Träger auf Unterstützung angewiesen sei, stellten Hospizleiterin Ursula Demmer und Geschäftsführer Tobias Fouquet übereinstimmend fest. *mey*



Zweifacher Spendensegen für das Kinderhospiz: Andrea Wowro (Mitte) und Gerhard Spies (rechts) überreichen im Beisein von Bürgermeister Peter Eberhard (links) symbolische Schecks an Hospizleiterin Ursula Demmer und Tobias Fouquet. BILD: VENUS



www.kinderhospiz-sterntaler.de